

Uf em Bergli schtaht es Gädeli [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 25

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

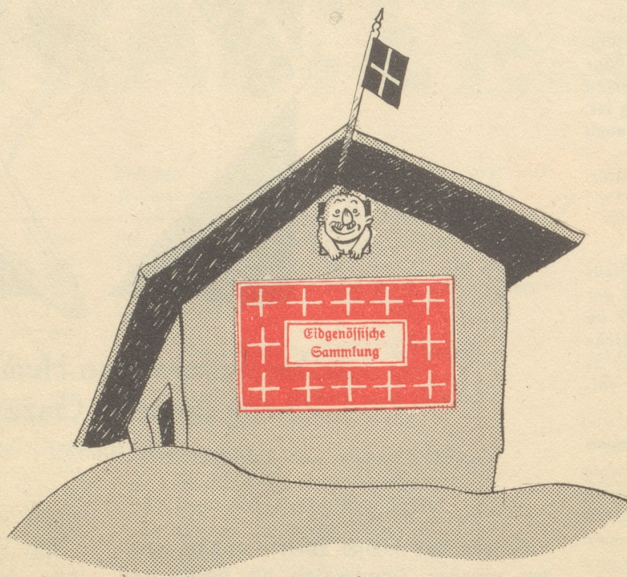
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schon wieder hielt Dr. Tobler eine „Landestagung“ ab.
Zur Zeit heißt seine Front „Eidgenössische Sammlung“.

Uf em Bergli schtaht es Gädeli,
Das isch Röbi Toblers Lädeli,
Schlagring, Ruete, Galgeseil
Hät's im säbe Lädeli feil.
's Firmatäfeli, schön umränderet,
Wird all Vollmond wieder g'änderet,
Momentan heißt Pfirma so,
Aber das blybt nüd lang sctoh,
Toblers Röbi sait das sei
Wäg der chaibe Polizei,
Wäg em Täfeli tüeg sie chybe,
Einzig 's Lädeli törf blybe.

Bö



Heile, heile, Säge,
drei Tag Räge,
zwänz Tag RAGAZ:
Gsund wie ne Spatz!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204

Kathedrerblüten

«... Anlässlich der Disputation zu Leipzig hat man Luther Folgerungen aus der Nase gezogen, die er niemals im Auge gehabt hatte...»

«... Der Stil des Buches ist noch nicht mit dem Lineal des gerechten Kammachers gekämmt.»

(Also gelesen an der Universität Zürich, anno domini 1941.) Kurt

Papierbriketts

sind kein guter Brennstoff, sagt der Bericht der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt. Mit den Papierbriketts geht es wie mit billigen, dünnen Teppichen. Weil man bei den brennenden Papierbriketts ein Glühen sieht, meint man sie heizen; beim dünnen Teppich sieht man die bedeckte Fläche, die Bodenkälte dringt aber doch durch. Gute Orientteppiche, die wärmen, kauft man vorteilhaft bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.